



Leaflet Winter
2023

Zusammen leben.
Zusammen wachsen.
Zusammen feiern.

Wir wünschen
besinnliche Festtage
und ein erfolgreiches
neues Jahr!

Vorwort Co-Präsidium
Seite 2

Bericht der
Geschäftsführung
Seite 3

Kommission Wohnen und
Zusammenleben (KWZ)
Seite 4

Vorstand
Seite 6

Bewirtschaftung
Seite 7

Alterswohngemeinschaft
(AWG)
Seite 9

Drähschiibe
Seite 10

Agenda
Seite 12

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschaftler, liebe Bewohnerinnen und Bewohner



Das Co-Präsidium
Stella Vondra und
Kurt Ammann

Seit dem letzten Leaflet sind schon oder erst drei Monate vergangen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben einige Projekte und Aufgaben umzusetzen, einige sind erfreulicher und andere weniger. Beginnen möchten wir mit dem Erfreulichen. Die Integration von Adliswil schreitet gut voran und die Verwaltung plant, bis zu den Schulsommerferien damit abgeschlossen zu haben. Bei der AWG freuen wir uns darüber, dass die Unterstützung durch Freiwillige gut gestartet hat. Wir hoffen natürlich, dass dieses positive Beispiel Schule macht und sich noch mehr Menschen mit unseren AWG-Bewohner:innen anfreunden möchten.

«Der Himmel meint es manchmal gut,
auch wenn er hart mit einem umzugehen scheint»
Aldous Leonard Huxley
(* 1894 - † 1963, britischer Philosoph und Schriftsteller)

In den letzten Wochen sind auch Artikel in Zeitschriften erschienen über besondere Aktivitäten der BG Freiblick. Zum einen in der Zeitschrift «Wohnen Schweiz» (Ausgabe 3/2023) über unsere Förderung des Sharing-Systems und zum anderen in «Wohnen Extra» (Ausgabe August 2023) eine gute Reportage über das Leben in der Sonnenhalde I. Die Berichte zeigen die Wahrnehmung von aussen, wie wir als Genossenschaft mit gutem Beispiel vorangehen. Über unsere Aktivitäten positive Berichte zu lesen, macht Freude und bringt auch Anerkennung.

Der Vorstand hat sich, wie an der GV 2023 angekündigt, mit der Nachfolgeplanung der Vorstandsmitglieder Christoph Bachmann und Pascal Bitterli vertieft auseinandergesetzt. Im Leaflet finden Sie den Aufruf zur Bewerbung und auf unserer Webseite die genaueren Informationen zum Anforderungsprofil und zur Planung. Wir freuen uns darauf, bald unsere möglichen neuen Mitglieder des «Teams Vorstand» kennenzulernen.

Bei den Bauprojekten haben seit dem Sommer zwei im Vordergrund gestanden. Zum einen die Photovoltaikanlage im Ilanzhof und zum anderen der Ersatzneubau Sonnenhalde I (ENB SO I). Die Anlage konnte nach den Lieferengpässen nun doch endlich fertiggestellt werden, gerade noch rechtzeitig vor dem Winter. Beim ENB SO I mussten wir verschiedene weitere Gutachten bestellen und diese sollten bis Ende Januar 2024 bei uns eintreffen. So sind wir zuversichtlich, dass wir mit dem Projektwettbewerb im Neuen Jahr starten können. Wir freuen uns auf diesen wichtigen Planungsschritt.

Aber absolut unerfreulich sind die aktuelle Teuerung und der neue Krieg in Gaza, welche uns Sorgen machen. Wir haben als Vorstand in den letzten Monaten die Finanzmärkte und geopolitische Lage

Mit Freude und Gelassenheit die festliche Jahreszeit erleben

genau beobachtet und im Laufe des Budgetprozesses für 2024 wichtige Entscheidungen treffen müssen. So mussten wir uns für die Erhöhung der Mieten entscheiden. Bei diesen Betrachtungen wird jede Siedlung resp. Bauetappe separat betrachtet, da sie selbsttragend sein muss. Weil aufgrund der Bauteuerung der Gebäudeversicherungswert angestiegen ist und weil auch die Zinsen unserer Kredite höher ausfallen werden, mussten wir handeln. Den wiederholten Anstieg des Referenzzinssatzes konnten wir für die Siedlungen Illanzhof, Sonnenhalde und VistaVerde noch ausser Acht lassen. Nur auf Adliswil und Illanzhof V (Ersatzneubau) hatte der Referenzzinssatzanstieg einen Einfluss. Die Mietzinsanpassungen sind notwendig, um für unsere Genossenschaft die finanzielle Stabilität für die Zukunft zu sichern.

Nun geht dieses turbulente Jahr 2023 zu Ende und wir wünschen Ihnen zum Jahreswechsel Ruhe und Musse, um Kraft zu tanken, damit Sie schwungvoll in ein erfreuliches Jahr 2024 starten können. In diesem Sinne wünscht Ihnen der gesamte Vorstand frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Herzliche Grüsse und bleiben Sie gesund

Stella Vondra und Kurt Ammann,
Co-Präsidium

Das Jahr 2023 war ein geschichtsträchtiges Jahr, das vor allem durch den Erwerb der Liegenschaften in Adliswil in der Verwaltung viel von allen Mitarbeiter:innen abverlangte. Die gesamte Integration der neuen Objekte in Adliswil wird uns ebenfalls noch weit ins neue Jahr beschäftigen. Es sind die Details, die viel Zeit in Anspruch nehmen. Wir gehen davon aus, dass, wenn alles wunschgemäss verläuft, wir Ende des 3. Quartals den grössten Teil des Integrationsprozesses abgeschlossen haben.



Geschäftsführer
Flavio Gastaldi

Wir konnten ebenfalls die Liegenschaft an der Zürichstrasse 21 gewerblich vollbesetzen und zwei langfristige neue Mieter finden. Nach einer Umbauphase im 1. Quartal 2024 werden dann ein Hals-Nasen-Ohren-Arzt und ein Augenarzt ihre Tätigkeit aufnehmen. Somit haben wir im Freiblick ein Haus, das auf den «Kopf» spezialisiert ist.

Was mich ausserordentlich freut, ist, dass wir im Illanzhof nach gewissen Verzögerungen (hauptsächlich Lieferengpässe) endlich unsere Photovoltaikanlagen auf den Dächern fertigstellen und in Betrieb nehmen konnten. Jetzt können wir unseren eigenen Strom produzieren und auch verbrauchen. Mit diesen neuen Anlagen werden rund 271'000 KWh produziert, was dem Verbrauch von rund 123 Haushalten entspricht. Die Werte wurden mit einem mittleren Verbrauch bei drei Personen gemäss Angaben des EWZ berechnet.

Wir haben in den letzten zwei Jahren in allen Siedlungen rund um das Thema Energie viel investiert, um für die Zukunft optimal aufgestellt zu sein. Ich denke da ebenfalls an die Treppenhausbeleuchtungen und Ladestationen in den Garagen.

Wie in den letzten beiden Mitteilungen angedeutet und wie Sie konkret mit dem eingeschriebenen Brief im Dezember erfahren haben, wird die BG Freiblick die Mietzinse in allen Siedlungen per 1.4.2024 erhöhen. Wir sind uns bewusst, dass eine Erhöhung nie-

mandem per se gefällt. Jedoch bringen die wirtschaftliche Situation und Lage mit allen Veränderungen mit sich, dass wir für die BG Freiblick langfristig in die Zukunft schauen müssen. Wir sind mit unseren Mietzinsen heute in vielen Fällen auf einem Stand wie vor ca. 10-15 Jahren und sind immer noch sehr günstig.

Die AWG hat ebenfalls im letzten Quartal viel erlebt, siehe Seite 9. So wie es momentan aussieht, haben wir auch weiteres diplomiertes Fachpersonal auf dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt gefunden. Wir haben aber zurzeit noch ein Bett frei. Das heisst ganz konkret: Wir suchen hier noch eine ältere pflegebedürftige Person. Falls Sie jemanden in Ihrem Umfeld kennen, melden Sie dies bitte unter awg@freiblick.ch an. Kommen Sie vorbei und machen Sie sich ein eigenes Bild.

In diesem Jahr erhalten Sie alle von uns ein Geschenk in Form eines Einkaufsgutscheins im Wert von CHF 20. Somit können Sie selbst entscheiden, wie das Geld eingesetzt werden soll (Essen, Werkzeuge, Kleider, Haushaltsutensilien etc.). Sie können diesen in allen Verkaufsstellen der gesamten Coop-Gruppe einlösen (Jumbo, Interdiscount, Coop City etc.).

Auch in diesem Jahr möchte ich meine aufrichtige Wertschätzung an alle Mitglieder des Teams der BG Freiblick und den Vorstand richten, für die herausragende und angenehme Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an alle Bewohner:innen und Genossenschaftsmitglieder für die zahlreichen schönen Momente dieses Jahres und ihre konstruktive Beteiligung an der fortschrittlichen Entwicklung der BG Freiblick. Ich bin dankbar für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde. In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit und frohe Festtage im Kreise ihrer Liebsten und Nächsten.

Flavio Gastaldi, Geschäftsführer

Vermietung



In Adliswil befinden sich unsere neuen 88 Wohnungen.

Seit dem 1. September haben wir in Adliswil neu 88 schöne Familienwohnungen in unserem Bestand. Dies gibt unseren Genossenschaftler:innen und Mieter:innen die Gelegenheit, sich bei einer freiwerdenden Wohnung bevorzugt darauf zu bewerben. Die Wohnungen werden jeweils auf unserer Homepage ausgeschrieben.

Im Moment sind die Bewohner:innen unserer neuesten Liegenschaften noch keine Genossenschaftler:innen, da die Überführung der Mietverträge doch einige Zeit in Anspruch nimmt. Wir gehen davon aus, dass dies im Laufe des nächsten Jahres geschehen wird. Wir sind zuversichtlich, dass die notwendigen Änderungen bis zur GV erfolgt sind und wir dann viele neue Genossenschaftler:innen willkommen heissen können.

Ilanzhof, erste Bauetappe

Seit dem Entscheid an der GV 2022, die erste Bauetappe des Ilanzhofs in acht bis zehn Jahren abzureissen, konnten wir bereits sieben Wohnungen der ersten Bauetappe befristet vermieten. Sechs Mietparteien der ersten Bauetappe wohnen inzwischen in Wohnungen der späteren Bauetappen. Weitere Wechsel sind bei Erstellung des Leaflets pendent. Wir werden alles daran setzen, für alle Genossenschaftler:innen, Einzelpersonen wie Familien, eine passende Lösung zu finden. Die BG Freiblick

ist nicht die einzige Genossenschaft, welche Ersatzneubauten erstellt. In der Vergangenheit haben wir bereits Bewohner:innen anderer Genossenschaften Wohnungen angeboten, wenn es mit der Umsiedlung eng wurde. Wir gehen davon aus, dass dies umgekehrt auch der Fall sein wird.

Zur Nachfrage nach grösseren Familienwohnungen

Wir möchten hier zu einem Aspekt der Vermietung berichten, welcher uns vor allem im Ilanzhof beschäftigt. Die Geschäftsstelle wird ab und zu angefragt für grössere Wohnungen, weil die Familie gewachsen ist seit der Erstvermietung oder einem internen Wechsel. Oft dauert es lange, bis diesem Ansinnen entsprochen werden kann, was nicht immer auf Verständnis stösst. Wir können dies einerseits verstehen – die Wohnungen in den Altbauten sind nicht geräumig konzipiert, und Nasszellen werden z. B. am Morgen recht schnell knapp. Andererseits können wir nur unter den aktuellen Gegebenheiten vermieten und sind zudem an die Vermietungsrichtlinien gebunden. Zu diesem Andererseits gehören folgende Aspekte:

- Der Ilanzhof besteht zu rund 65% aus 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen. Im Ersatzneubau, wo bewusst viele Familienwohnungen gebaut wurden, ist seit der Erstvermietung keine grössere Familienwohnung frei geworden. Oft haben wir also schlicht keine grösseren Wohnungen anzubieten, wenn eine Familie eine solche brauchen würde.
- In den Vermietungsrichtlinien ist festgelegt, dass ein Wechsel nach dem Einzug frühestens nach vier Jahren möglich ist. Wenn also jemand bei uns einzieht und dann Nachwuchs kommt, mögen diese vier Jahre lang sein, sie gelten aber für alle. Sobald diese vorbei sind, kann sich die Familie auf die interne Warteliste setzen lassen. Diese Frist gilt auch, wenn jemand intern gewechselt hat und sich die Familienverhältnisse wieder ändern.
- Wir führen eine interne Warteliste. Diese wird in der Regel nach der Dauer der Anmeldung abgearbeitet. Die Vermietungskommission berücksichtigt aber auch die individuelle Situation der Familie. Allerdings gehen wir davon aus, dass zu wenig Platz für alle Familien gleich unangenehm ist.

Und zuletzt möchten wir noch eine Überlegung mitgeben: Uns allen ist bekannt, wie angespannt

der Wohnungsmarkt in der Stadt Zürich ist. Eine Genossenschaftswohnung zu erhalten, ist heute mehr denn je wie ein Sechser im Lotto. Wer drin ist in einer Genossenschaft, muss nicht mehr fürchten, wieder auf den freien Wohnungsmarkt wechseln zu müssen. Und die Miete, die gespart wird, entlastet jedes Budget massiv. Ein Rechenbeispiel: Eine 3-Zimmer-Wohnung im Ilanzhof kostet im Moment rund CHF 900. Im Vergleich kostet eine durchschnittliche 3-Zimmer-Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt in der Stadt Zürich über CHF 1'700, im Kreis 6 sind es gar fast CHF 2'000. Quelle: Stadt Zürich, Mietpreiserhebung

Ähnlich sieht es für grössere Wohnungen aus. Hochgerechnet auf mehrere Jahre ermöglicht dies einigen finanziellen Spielraum oder reduziertes Arbeiten. Wir sind der Meinung, dass diese Aspekte den Preis von weniger Platz für einige Zeit durchaus wert sein können.

Wir möchten denjenigen, die auf der Warteliste sind, versichern, dass wir alle Anmeldungen im Rahmen unserer Möglichkeiten berücksichtigen und ein Interesse haben, allen Familien den angemessenen Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Vertrauensleute

Im September genossen Vertrauensleute, Vorstand und Geschäftsstelle ein geselliges Abendessen im Restaurant Bebek. Die Vertrauensleute des Ilanzhofes treffen sich jeweils im Abstand von rund drei Monaten zu einer Besprechung. Anliegen werden über die Siedlungsvertreterin an die zuständigen Personen weitergeleitet. Sowohl im Ilanzhof als auch in Leimbach fand am 5. Dezember eine Sitzung mit den Vertrauensleuten, dem Co-Präsidium und den Siedlungsvertreterinnen statt, im Ilanzhof war auch der Geschäftsführer mit dabei. Hauptthema waren die kommenden Mietzinserhöhungen.

Kommission Wohnen und Zusammenleben (KWZ)

WIR

SUCHEN DICH!

Ausschreibung der beiden VS-Mandate Christoph und Pascal

Liebe Genossenschafter:innen

Wir suchen zwei neue Vorstandsmitglieder für die Nachfolge von Christoph Bachmann (Baukommission) und Pascal Bitterli (Kommission Finanzen & Dienste). Die Wahl soll im Laufe der nächsten Jahre stattfinden; eine sorgfältige Übergabe und Einarbeitung sind uns wichtig.

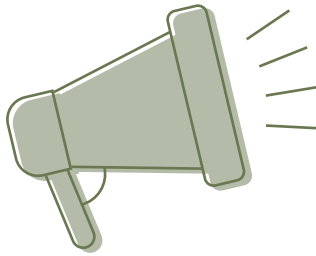
Für die Suche nach den passenden Personen haben wir eine Findungskommission eingesetzt, bestehend aus Stella Vondra, Kurt Ammann, Yvonne Müller und Silvia Küstahler. Der Bewerbungsprozess findet in einem vertraulichen Rahmen statt. Speziell möchten wir auch unsere künftigen Genossenschafter:innen aus Adliswil einladen, sich zu überlegen, ein solches Amt zu übernehmen. Auf der Webseite unter «Service & Siedlungsangebote» findet ihr das Anforderungsprofil sowie den Ablauf des Verfahrens.

Fragen zum Vorgehen beantwortet Stella Vondra, stella.vondra@freiblick.ch.

Fragen zu den konkreten Aufgaben in den Kommissionen beantworten Christoph Bachmann, christoph.bachmann@freiblick.ch, und Pascal Bitterli, pascal.bitterli@freiblick.ch.

Wir freuen uns über Bewerbungen (Motivation sowie Kurz-Lebenslauf) bis Ende Januar 2024 an findungskommission@freiblick.ch.

Der Vorstand



Liebe Bewohner:innen
Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Keller sowie Estrichabteile nicht ohne das Einverständnis der Geschäftsstelle abgetauscht werden dürfen. Dies hat in erster Linie administrative Gründe. Z. B. gibt es Abteile, die auch stromtechnisch mit der Wohnung verbunden sind.

Ilanzhof, Etappe 1 – 3 Das neue Dachstockreglement

Im Oktober wurde die Wegleitung zum neuen Reglement «Nutzung Dachstöcke Altbau Ilanzhof» in die betreffenden Haushalte verteilt. In diesem Reglement wird erstmals der Umgang mit Dachstock-Nutzungen definiert. So weit möglich, soll das neue Reglement die bereits bestehenden «Hauskulturen» integrieren und unterschiedliche Nutzungs-ideen zulassen können.

1 Worum geht es?

Auch in den Dachstöcken ist die Ordnung sowohl für die Immobilienbewirtschaftung als auch für viele Liegenschaftsbewohnende ein wichtiges Anliegen. Es geht dabei vor allem auch um eine faire Aufteilung und solidarische Nutzung dieses Allgemeinraums.

2 Was geschieht, wenn die Nachbarn untereinander nichts beschliessen?

Dann gilt nach wie vor die Grundnutzung: Der Dachstock dient grundsätzlich der Trocknung der Wäsche und private Gegenstände müssen im eigenen Estrichabteil verstaut werden. Das Deponieren von privatem Material auf dem offenen Dachboden ist nicht erlaubt.*

3 Wie kann der Dachstock kurzfristig für etwas anderes genutzt werden?

Kurzfristig = einige Stunden bis maximal 2 Tage (zum Beispiel möchte jemand mit den Kindern Räben schnitzen)
→ Bitte beachten Sie dazu die Wegleitung.



4 Wie kann der Dachstock langfristig für etwas anderes genutzt werden?

- Das Vorhaben muss von der Geschäftsstelle bewilligt werden.
- Alle Hausbewohnende müssen damit einverstanden sein.

→ Bitte beachten Sie dazu die Wegleitung



Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

*Das Deponieren von privatem Material auf dem offenen Dachboden fällt nicht unter «Spezialnutzung». Anträge dazu werden nicht bewilligt.

Neue Pflanzen in der Sonnenhalde

Im Frühjahr 2023 ist ein alter Obstbaum umgestürzt. Auch liegend ist dieser mit Moos und Flechten bewachsene Baum eine Zierde. Im Zuge des Grün Stadt Zürich Wildrosenkurses, der im September 2023 erneut in der Siedlung Sonnenhalde stattgefunden hat, durften wir Gärtner:innen mehr über die zahlreichen einheimischen Wildrosen erfahren. Sie sind ökologisch bedeutsame Glieder unserer Hecken und Waldränder. Die Rosen Hagebutten sind reich an Vitamin C und als Tee und Konfitüre oder auch direkt verzehrt schmackhaft. Um den umgestürzten Obstbaum herum haben wir verschiedene Wildrosen gepflanzt und Verstecke für Eidechsen erschaffen. Bei den Wildrosen handelt es sich unter anderem um *Rosa villosa* und *Rosa arvensis*.

Als Blickfang für die Sonnenhalde haben wir Kletterrosen und starkfarbige Waldreben gepflanzt. Die Rosen unterscheiden sich nicht nur in der Blühfarbe, auch die Duftwirkung ist von Pflanze zu Pflanze verschieden. Unter den Kletterrosen sind auch Rambler, anspruchslose und robuste Kletterkünstler, die selbst grosse Bäume erklimmen. Mit den Waldreben erwarten wir vielfarbige Pflanzen mit einer häufigen Nachblüte im Spätsommer.

Rollrasen im Ahornhof

Um den neu angelegten Spielplatz in der Siedlung Ilanzhof möglichst zeitnah fertigzustellen, haben wir Gärtner:innen auf Rollrasen gesetzt. Den Boden im «Ahornhof» haben wir mit einem Sand-Erde-Gemisch aufgearbeitet, als Vorbereitung für die Pflanzung und zur Vermeidung von Staunässe. Jetzt wünschen wir uns, dass er rasch anwächst und gesund durch den Winter kommt.

Marius Chandra Seiler
Gärtner Siedlung Sonnenhalde



Die AWG ist weihnachtlich geschmückt – auf den Sommer und den Herbst gibt es nur noch einen Rückblick ...

Unsere Herbstfahrt hat uns zur Halbinsel Au gebracht. Wir konnten dort neben einem wunderbaren Ausblick auf den Zürichsee ein feines Dessert geniessen. Auf dem Heimweg haben wir als Abkürzung die Fähre über den See genommen – um dann ausgiebig und «stundenlang» die Bellerivestrasse vom Bus aus studieren zu können. Dies hat unserer guten Stimmung keinen Abbruch getan und wir sind wohlbehalten in die AWG zurückgekehrt.

Halloween haben wir dieses Jahr erstmalig ausgiebig gefeiert und es war ordentlich gruselig bei uns. Der Hexenkessel hat gebrodelt und auch unsere Köchin Bora hat ein Dessert zum Fürchten kreiert. Am Abend hatten wir dann noch Besuch von einer Kinderschar aus dem Quartier und nach einigen Vorträgen und viel Spass konnten sie mit einer Beute von dannen ziehen. So hatten wir dann Glück, dass es für uns nichts Saures gegeben hat.

Auf Vermittlung von Theres Rüttimann hin bekommen wir jetzt dreimal pro Woche für ca. zwei Stunden Besuch von Freiwilligen von der Nachbarschaftshilfe Kreis 6. Die beiden Herren probieren derzeit aus, mit welchen Aktivitäten sie unseren Bewohnenden eine Freude bereiten könnten. Theres, ganz herzlichen Dank für deine Unterstützung – sie ist sehr wertvoll für uns!

Am Risottoplausch im Ilanzhof haben einige unserer Bewohnenden teilgenommen. Soweit ich gehört habe, war die Freude bei allen Teilnehmenden gross und auch die AWG-Truppe hat zur allgemein guten Stimmung beigetragen.

Update zum SOS im letzten Leaflet: nach nun beinahe einem Jahr Suche haben wir zum Neuen Jahr hin zwei Diplomierte Pflegefachfrauen einstellen können. Wir sind einen neuen Weg gegangen und haben Pop-up-Inserate auf Facebook und Instagram geschaltet. So haben wir letztlich einige sehr gute Bewerbungen entgegennehmen dürfen und können nun unser Team komplettieren.

Es wünscht euch ein ganz fröhliches und friedliches Weihnachtsfest!

Christiane Becker
Pflegedienstleiterin AWG

Planung der Siedlungsveranstaltungen für 2024

Beim Event-Bazar im Gemeinschaftsraum Ilanzhof wurde «getauscht und gehandelt». Schliesslich kam ein bunter Strauss an Ideen für Siedlungsveranstaltungen im nächsten Jahr zusammen: Gemeinsames Snowboard- und Skiwachsen, Kaffee und Kuchen in der AWG, Maroni-Fest, KompostierBar, Veloflicktag, Gschichtli-Morgen und vieles mehr.

Auch in der Aktivgruppe «Sunnehalde-Träff» wurden Ideen ausgetauscht und die Zuständigkeiten für die Organisation der Siedlungsveranstaltungen wurden verteilt.



Rückblick - Tauschmobil 2023

Nach erfolgreichem Pilot gastierte das Tauschmobil Give & Take von MY-BLUEPLANET zum zweiten Mal in den Siedlungen Sonnenhalde und Ilanzhof, jeweils betreut von je einer Gruppe aus der Bewohnerschaft.

«Der Austausch auf persönlicher und materieller Ebene war gross und sehr wertvoll. Das Tauschmobil in unserer Genossenschaft hat auch im 2023 wieder viele glücklich gemacht.»

Theres Rüttimann, Genossenschafterin & Gruppenleiterin des diesjährigen Tauschmobil-Betriebs im Ilanzhof

«Flyer-Wald» im Ilanzhof

Die Schaukästen in den Hauseingängen bieten häufig zu wenig Platz. Einige Veranstaltungsflyer müssen daher an die Haustür geklebt werden, was nicht ideal ist. Die Geschäftsstelle hat sich dem Thema angenommen und ist bestrebt, eine bessere Lösung zu finden.



Co-Worken mit dem Quartier

In der ersten Betriebszeit blieb die Auslastung des Co-Working-Spaces unter den Erwartungen. Da jedoch anfänglich das Interesse in der Genossenschaft recht gross war, konnten wir externe Nutzungsanfragen (meist aus dem Bekanntenkreis von Genossenschafter:innen) vorerst nicht berücksichtigen. Während der Co-Working-Space in Leimbach schon von Beginn an dem Quartier offenstand, kann nun auch jener im Ilanzhof von allen Im-Quartier-Wohnenden genutzt werden.

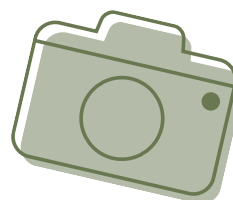


Alle Infos zur Benutzung:



Wissen Sie eine spannende Geschichte zu erzählen, die im nächsten Leaflet erscheinen könnte

... oder ...



haben Sie ein schönes Bild in der Siedlung gemacht?



Dann melden Sie sich bei uns: redaktion@freiblick.ch

AGENDA

Allgemein

07.06.2024 96. Generalversammlung,
Aura Event Saal, Zürich

Siedlung Illanzhof

19.01.2024 Grossibar

Siedlung Sonnenhalde

29.01.2024 Kinderdisco

Derzeit ist vieles noch in Planung. Die Siedlungsagenden mit den Terminen für 2024 werden Ende Januar in den Siedlungen ausgehängt.

Haben Sie eine Idee für eine Siedlungsveranstaltung oder möchten Sie selbst einen Event organisieren? Die Drähschübe freut sich über Ihre Kontaktaufnahme: soziales@freiblick.ch oder 079 953 03 46.

Mittagstische für Seniorinnen und Senioren

Illanzhof: Jeden Donnerstag, Gemeinschaftsraum

Sonnenhalde: Jeden zweiten Mittwoch, Gemeinschaftsraum

Anmeldung und Infos: 079 953 03 46 oder per E-Mail:
pascal.lusmann@freiblick.ch

Die Termine und Veranstaltungsflyer finden Sie auch online:



Impressum

Herausgeberin: Baugenossenschaft Freiblick Zürich

Gestaltung: Giger & Partner, Zürich

Druck: Feldner Druck AG, Oetwil am See

Papier: Refutura

Auflage: 740.d. im Dezember 2023

© Baugenossenschaft Freiblick Zürich
Leimbachstrasse 107, 8041 Zürich
044 974 21 00, kontakt@freiblick.ch
www.freiblick.ch

Vermischtes

Freiblick Portal – Huperty

Im Herbst-Leaflet 2023 haben wir Sie über den Konkurs des jungen Unternehmens informiert. Für uns hiess dies, dass wir uns auf die Suche nach einer Alternative machen mussten. Aktuell ist dieser Prozess noch nicht abgeschlossen. In nächster Zeit wird der allgemeine Betriebssupport auf dem alten Huperty-Server voraussichtlich eingestellt. Die vorhandenen Portaldienste laufen im Moment noch. Sobald wir mehr wissen, werden wir wieder informieren.